

Konvent des Zisterzienserklosters Himmerod wird aufgelöst

Kapitel der Zisterzienserkongregation hat nach intensiven Beratungen den Beschluss zur Auflösung getroffen. Kloster Himmerod wird in den Besitz des Bistums Trier übergehen.

(Himmerod, 14.10.2017) Die Ordensleitung der Zisterzienser hat im Rahmen einer Visitation im Mai 2017 die Gemeinschaft von Himmerod ersucht intensiv über die weitere Zukunft des Konvents in Himmerod nachzudenken. Zudem hat die Ordensleitung die Mitglieder der Abtei beauftragt eine Schließung ins Auge zu fassen. Der Himmeroder Abt Johannes: „Wir haben uns diese Entscheidung in Himmerod nicht leicht gemacht. Der Konvent hat in intensiven Gesprächen und auch mit Hilfe von Supervision und im Gebet nach einer guten Lösung gerungen. Es war uns dabei wichtig, dass wir in innerer Ruhe entscheiden können, gemäß dem Wort des Hl. Bernhard von Clairvaux, der sagte: Die Ruhe Gottes macht alles ruhig. Letztlich haben wir dann in dieser inneren Ruhe gemeinschaftlich entschieden, dass wir dem Auftrag der Ordensleitung entsprechen und einer Auflösung des Konvents zustimmen. Zahlreiche Personen und auch die Mitglieder des Fördervereins haben in den letzten Jahren die Abtei bei ihrer Arbeit unterstützt. Leider konnte daraus keine wirtschaftlich tragfähige Lösung erzielt werden, da insbesondere der Erhalt der Immobilie einen enormen finanziellen Aufwand darstellt. Die wirtschaftlich angespannte Situation, aber vor allem die geringe Zahl der Mönche, waren entscheidend für diesen schweren Schritt.“

Im Rahmen des aktuellen Kongregationskapitels, dem auch das Kloster Himmerod angehört, wurde nach Berichten von Abt Johannes und Beratungen in der Kongregation beschlossen den Konvent aufzulösen. „Es schmerzt mich sehr“, so Abt Johannes, „dass unser Kloster, das im Jahr 1134/1135 von Bernhard von Clairvaux gegründet wurde, nun von uns aufgegeben werden muss. Über 900 Jahre haben Zisterziensermönche hier gelebt, gebetet und gearbeitet und Himmerod zu einem geistlichen Zentrum für viele Menschen gemacht.“

Das Kongregationskapitel zeigt sich von der Notwendigkeit einer Auflösung ebenfalls betroffen. Abt Johannes und seinen Mitbrüdern gilt großer Dank des Ordens für alle Bemühungen und die gemeinsame Suche nach dem richtigen Weg.

Über den Beschluss der Auflösung des Konvents wurde offiziell Bischof Dr. Stephan Ackermann durch das Kongregationskapitel informiert. Die Liegenschaft geht in den Besitz der Diözese Trier über. Abt Johannes betont, dass in den nächsten Tagen und Wochen für und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abtei tragfähige Lösungen gesucht werden. „Wir wissen um unsere Verantwortung“, so Abt Johannes.

Sämtliche weiteren kirchenrechtlich notwendigen Schritte werden in den nächsten Wochen gesetzt und mit den Vertretern der Diözese Trier akkordiert. Die Mitbrüder des Konvents haben die Möglichkeit in ein anderes Kloster ihrer Wahl zu übersiedeln. Abt Johannes: „Gemeinsam mit meinen Mitbrüdern und den Verantwortlichen der Diözese werden wir selbstverständlich einen reibungslosen Übergang vorbereiten. Wir haben die große Hoffnung, dass Himmerod weiterhin ein spiritueller Ort bleibt und aus der jahrhundertelangen Tradition schöpft. Wir gehen mit sehr schwerem Herzen, wissen aber Himmerod mit der Diözese Trier in sehr guten Händen.“